

aja, bei der Planung glaubten wir noch, dass wir keinen Schnee hätten.... letztendlich kam alles ganz anders. Schon am Freitag schallte die für uns „frohe“ Botschaft aus dem Radio:

“Auf der Phyrnautobahn müssen Sie wegen starkem Schneefall mit Verzögerungen rechnen...“ Das war für uns die Nachricht, auf die wir sehnsüchtig gewartet hatten und die dem Warten auf den Schnee ein Ende bereiten sollte. Und so kam es, dass wir zur Freude mancher Teilnehmer, wegen zu viel Schnee eine minimale Kursänderung einlegen mussten und dieses Jahr wieder auf den Schwarzkogel gingen. Aber sind wir uns ehrlich, was wäre ein Winter, ohne eine Besteigung unseres Lieblingsberges?

Der Aufstieg war ein Traum. Stille, Bäume, dick verpackt im Schnee in dichtem Schneegestöber frisch von Frau Holle vom Himmel geschüttelt. Bei der fast kindlichen Freude, die wir im Schnee hatten kam mir folgendes Lied in den Sinn:

Es schneit, es schneit kommt alle aus dem Haus,  
die Welt, die Welt, sieht wie gepudert aus!  
Es schneit, es schneit, das müsst ihr alle sehen,  
kommt mit, kommt mir, wir wollen Schitouren gehen.

Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=-DXt25Cu0pM>





Wir hatten bei der Abfahrt mit solchen Massen zu tun, dass wir wahrhaft mehr im Schnee, anstatt auf dem Schnee fahren. Ohne Spur und ohne Schieben, ging da nicht viel weiter. Nach einigen Sturzeinlagen, Snowboarder-in-Not-Aktionen und mancher Tiefschneebergung erreichten alle wieder heil den Parkplatz. Ich finde das war ein perfekter Auftakt für die Saison!



Danke fürs Dabeisein und eine schöne schneereiche Schitourensaison  
Stefan Mair